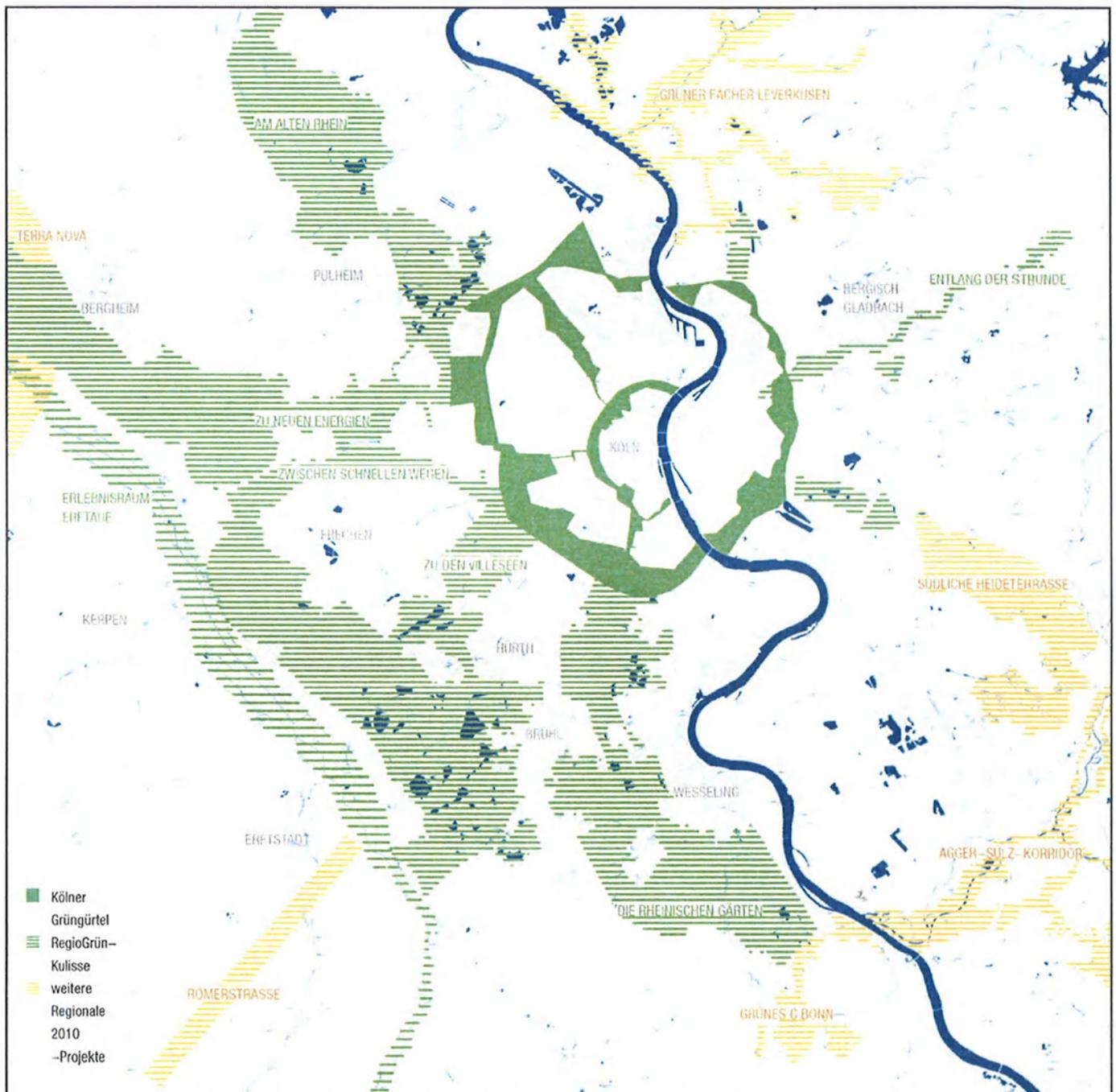


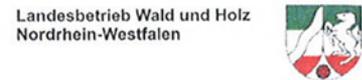
Anlage 1: Projektraum



REGIOGRÜN: VEREINBARUNG ZUR ENTWICKLUNG UND SICHERUNG DES REGIONALEN KULTURLANDSCHAFTSNETZWERKES

- Grüngürtel-Charta -





Anlage 2: Grüngürtel - Charta

REGIOGRÜN: VEREINBARUNG ZUR ENTWICKLUNG UND SICHERUNG DES REGIONALEN KULTURLANDSCHAFTSNETZWERKES

- Grüngürtel-Charta -

RegioGrün ist ein Projekt der Regionale 2010, das weit über das Präsentationsjahr hinaus ausgerichtet ist. RegioGrün hat das Ziel, einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung und Sicherung eines Kulturlandschaftsnetzwerkes in der Region Köln/Bonn zu leisten. Grundlage hierfür ist der Masterplan Grün.

Mit RegioGrün ergibt sich die Chance, den durch Siedlungen, Verkehrsstrassen, Abbaustätten und technische Infrastrukturen überformten suburbanen Raum im Umland der Stadt Köln zu gliedern und die Kulturlandschaft durch landschaftsplanerische Maßnahmen aufzuwerten.

Neben der nachhaltigen Sicherung der natürlichen Ressourcen (schutzwürdige Böden, Wälder, Flußauen, Quellbereiche etc.) und der Erhaltung unversiegelter Freiräume und landwirtschaftlicher Nutzflächen entstehen durch Regio-Grün Naherholungsräume für die Bevölkerung sowie ein attraktives Umfeld für das Wohnen und Arbeiten in der Region. Darüber hinaus leistet RegioGrün nachweislich auch einen Beitrag zum Klimaschutz und zur CO₂-Reduzierung.

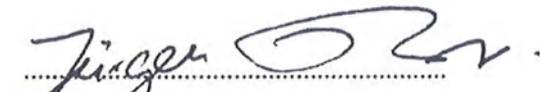
Mit dieser Charta erklären die Projektpartner, dass sie die mit dem Projekt verbundenen Ziele gemeinsam und kooperativ unter Berücksichtigung der Interessen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Wasserwirtschaft umsetzen wollen.

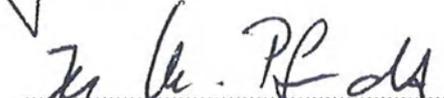
Die Projektpartner bekräftigen darüber hinaus ihre Absicht, die im Projektdossier RegioGrün formulierten Ziele im Rahmen ihrer kommunalen Bauleitplanung planerisch zu sichern, diese Ziele bei der Genehmigung von oder der Zustimmung zu Bau- und Entwicklungsvorhaben zu berücksichtigen und die RegioGrün-Projekte im Rahmen ihrer Möglichkeiten schrittweise zu realisieren.

Dabei werden sowohl eine über Stadt- und Gemeindegrenzen hinaus gehende Zusammenarbeit als auch eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit angestrebt.

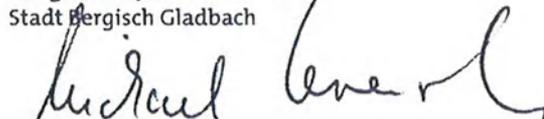
Die Unterzeichner beabsichtigen, in enger Abstimmung mit dem Land Nordrhein-Westfalen, das Projekt über den Zeitraum der Regionale 2010 hinaus fortzuführen.

Köln, den 22.12.2010

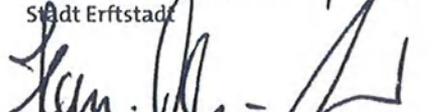

.....
Oberbürgermeister Jürgen Roters
Stadt Köln


.....
Bürgermeisterin Maria Pfordt
Stadt Bergheim

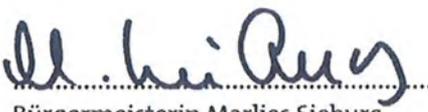

.....
Bürgermeister Lutz Urbach
Stadt Bergisch Gladbach

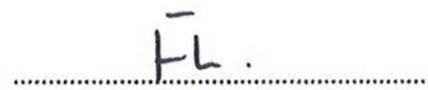

.....
Bürgermeister Michael Kreuzberg
Stadt Brühl

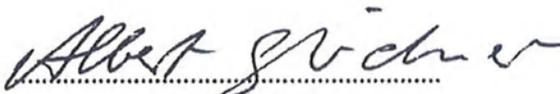

.....
Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips
Stadt Erftstadt

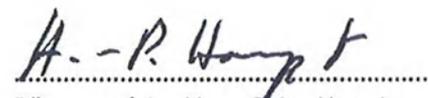

.....
Bürgermeister Hans-Willi Meier
Stadt Frechen


.....
Bürgermeister Walther Boecker
Stadt Hürth

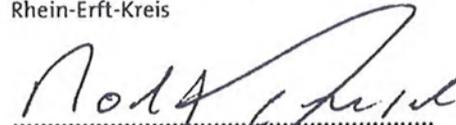

.....
Bürgermeisterin Marlies Sieburg
Stadt Kerpen


.....
Bürgermeister Frank Keppeler
Stadt Pulheim


.....
Bürgermeister Albert Glöckner
Gemeinde Rommerskirchen

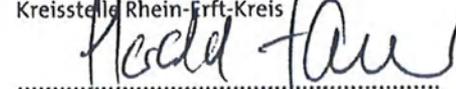

.....
Bürgermeister Hans-Peter Haupt
Stadt Wesseling

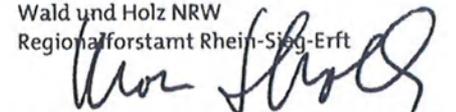

.....
Landrat Werner Stump
Rhein-Erft-Kreis


.....
Landrat Rolf Menzel
Rheinisch-Bergischer Kreis

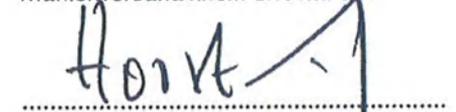

.....
Vorstand Dr. Wulf Lindner
Erftverband

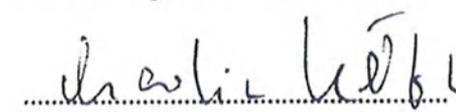

.....
Dienstellenleiter Franz-Josef Schockemöhle
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen-
Kreistelle Rhein-Erft-Kreis

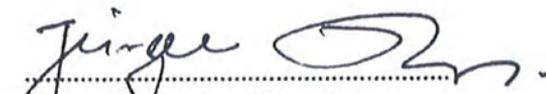

.....
Forstdirektor Uwe Schölmerich
Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft


.....
Geschäftsführer Harald Sauer
Naturpark Rheinland


.....
Vorsitzender Werner Stump
Mühlenverband Rhein-Erft-Rur e.V.


.....
Verbandsvorsteher Horst Enger
Unterhaltungsverband Pulheimer Bach


.....
Verbandsvorsteher Martin Köther
Zweckverband Kölner Randkanal


.....
Verbandsvorsteher Jürgen Roters
Zweckverband Stöckheimer Hof